

## **FDP-Fraktion**

in der Regionalversammlung Südhessen  
beim Regierungspräsidium Darmstadt

Poststraße 16 · 60329 Frankfurt am Main

Tel. (0 69) 25 77-19 24 · Fax (0 69) 25 14 25

E-Mail [info@fdp-rvs.de](mailto:info@fdp-rvs.de) · [www.fdp-rvs.de](http://www.fdp-rvs.de)



Frankfurt am Main, 5. April 2019

## **Pressemitteilung**

### **FDP-Fraktion fordert weitere Berücksichtigung von Naturschutz bei Windvorrangflächen**

**Die FDP-Fraktion in der Regionalversammlung Südhessen (RVS) verlangt nach der angekündigten Reduzierung von Windvorrangflächen im Odenwald nun die Berücksichtigung weiterer Natur- und Artenschutzgutachten**

**Frankfurt, 5. April 2019.** In der heutigen Sitzung des Haupt- und Planungsausschusses der Regionalversammlung Südhessen wurde bekannt, dass im Odenwald weitere Natur- bzw. Artenschutzgutachten berücksichtigt wurden, die zu einer Reduzierung der Windvorrangflächen im Odenwald führen würden.

René Rock MdL, Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion in der Regionalversammlung Südhessen, sagte dazu: „Das Abrücken von der grünen Windradlobby-Politik der grünen Regierungspräsidentin Brigitte Lindscheid ist ein Erfolg des immensen Drucks der Bürgerinitiativen und der kommunalen Familie. Wir Freien Demokraten fordern, dass in allen Landkreisen in Hessen dann die gleichen Kriterien gelten müssen. Daraus folgt: Die Bürgerinitiativen, die Bürgermeister und die Landräte der anderen Landkreise müssen noch mehr Druck machen.“

Dr. Stefan Naas MdL, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion in der RVS, fügte hinzu: „Wir müssen es für möglich halten, dass sich das Regierungspräsidium bisher bei der Berücksichtigung von Natur und Artenschutz nicht ausreichend Mühe gegeben hat, weil man das politische Ziel hatte, auf Teufel komm raus möglichst viele Windkraftanlagen zu ermöglichen.“